

21.10.2009

„Schweinegrippeimpfung“ für Kinder unter Immunsuppression / mit Nierenerkrankungen

Liebe Eltern,

nach der aktuellen Datenlage bestehen von der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, sowie vom Robert-Koch-Institut eindeutige Impfempfehlungen für eine Impfung gegen das „Schweinegrippevirus“ (A/H1N1/2009), insbesondere für Kinder- und Jugendliche, „die unter einer Grunderkrankung“ leiden. Das Robert-Koch-Institut definiert als Grunderkrankung unter anderem „Nierenerkrankungen“ und „Immunsuppression“.

Die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin weist außerdem daraufhin, dass es keinen Beleg gebe, dass der „Ganzvirusimpfstoff“ ohne Adjuvantien besser verträglich sei als die Impfstoffe Pandemrix und Focetria, die neben Virusepartikeln einen Hilfsstoff enthalten, der die Immunantwort verstärken soll. Dieser Hilfsstoff wurde bereits bei Kindern zwischen 3-9 Jahren sowohl bei Impfungen gegen „normale Grippe“ als auch gegen „Schweinegrippe“ erprobt und „als gut verträglich“ bewertet.

Es besteht also eine klare Impfempfehlung für Kinder mit Nierenerkrankungen und unter Immunsuppression für eine „Schweinegrippeimpfung“ mit Pandemrix oder Focetria.

Bei uns bestehen noch keine Erfahrungen mit den neuen Schweinegrippeimpfstoffen. Die Entscheidung, ob eine Impfung bei Ihrem Kind durchgeführt werden soll, bleibt natürlich Ihnen überlassen. Genauere Unterlagen über die Schweinegrippeimpfung stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Prof. Dr. med. Lars Pape
Leitender Arzt